

Beilage zu Nr. 9 des Hallischen Tageblattes.

Wittwoch, 12. Januar 1870.

Kirchliche Anzeigen.

(Schluß.)

Geborene:

Domkirche: Den 25. September 1869 dem Handarbeiter Knoll ein S., Wily Moritz (lange Gasse 2). — Den 7. November dem Zimmermeister Kyriak eine T., Marie Hermine Anna (am Mühlgraben 3).

Katholische Kirche: Den 22. November 1869 dem Schmied Klafkiewitz ein S., Maximilian (neue Promenade 12).

Neumarkt: Den 4. November 1869 dem Schuhmacher Trofener ein S., Richard Paul (Breitestr. 33). — Den 7. dem Buchhalter Scherf eine T., Emilie Wilhelmine Pauline Clara (Harz 23). Den 14. dem Schuhmachermeister Halle eine T., Amalie Marie Clara (Harzgasse 11). — Den 23. dem Kupferschmied Krumbach ein S., Alfred Wilhelm August Otto (Harz 14). — Den 25. dem Handarbeiter Müller eine T., Auguste Rosette Minna (Harz 43). — Den 26. dem Professor Stohmann eine T., Luise (Weidenplan 7).

Glauchau: Den 3. Juli 1869 dem Maurer Christian ein S., Friedrich August Louis (Unterplan 6). — Den 5. September dem Handarbeiter Berger ein S., Adolf Hermann (Schützengasse 10). — Den 21. dem Handarbeiter Kemm eine T., Johanne Marie Rosine (Schützengasse 10). — Den 27. dem Maurer Kramer ein S., Richard (Mittelwache 12). — Den 28. dem Handarbeiter Schumann ein S., Emil Louis (Schützengasse 17). — Den 14. October dem Maurer Fänke eine T., Anna (Steg 7). — Den 30. dem Handarbeiter Behner ein S., Gottfried Heinrich Andreas (Unterplan 6). — Den 3. November dem Korbmacher Merfchbürger ein S., Max August Richard (Hirtengasse 7). — Den 6. dem Maurer Schulze eine T., Marie Amalie Johanne Wilhelmine (Schützengasse 14). — Den 15. dem Schuhmachermeister Herker eine T., Lina Bertha (Steg 1). — Den 28. dem Handarbeiter Schwente eine T., Auguste Wilhelmine (Saalberg 5). — Den 29. dem Fischer Knöchel eine T., Henriette Auguste Minna (Weingärten 21). — Den 1. December dem Zimmermann Meute ein S., Gustav Max (Glauchauische Kirche 6). — Den 10. dem Krankenwärter Luge ein S., Carl August Franz (Taubengasse 3).

Gestorbene:

Marienparochie: Den 14. December 1869 des Zimmermanns Jach S. Reinhold Franz, 3 M. 6 T. Abzehrung. — Den 17. der Gürtlermeister Klose, 48 J. Nierenleiden. — Den 18. des Schneidermeisters Götter T. Marie, 4 J. 3 M. Tuberculose. — Den 24. des Handarbeiters Vormann unget. S., 5 T. Schwäche. — Der Barbierherr Prinz, 35 J. Lungenentzündung. — Des Fabrikarbeiters Zörner T. Marie, 7 J. 5 M. Schwindsucht. — Des Steinhauers Müller Wittwe, 42 J. 7 M. Unterleibsentzündung. — Den 25. ein unehel. S., Friedrich Carl, 1 M. Schwäche. — Den 26. der Gastwirth Kalb aus Tröbzig, 35 J. Magentrebs. — Der Schneidergeselle Lehmer aus Peissen, 20 J. 6 M. Schlagfluß.

Ulrichsparochie: Den 16. December 1869 des Handarbeiters Kreidner Wittwe, 55 J. 7 M. 22 T. Emphysem. — Des Fabrikarbeiters Ake T. Bertha, 1 J. 6 M. Lungenentzündung. — Den 19. der Kaufmann Pürsche, 57 J. Lungen Schlag. — Den 24. des Eisenbahn-Expediten Erdmenger unget. S., 14 T. Schwäche.

Moritzparochie: Den 14. December 1869 des Maurers Görlig S. Carl, 4 J. 11 M. Lungenentzündung. — Den 15. die unehel. Anna Barth, 19 J. 10 M. Unterleibsentzündung. — Den 19. des Fabrikarbeiters Mühlhahn T. Minna Hermine, 9 J. 4 M. Scharlachfieber. — Den 20. des Fabrikarbeiters Benediger Ehefrau, 30 J. 8 M. Unterleibsentzündung. — Den 21. des Versicherungsbeam-

ten Gäbler S. Alexander Paul Max, 1 M. 17 T. Lungen Schlag. — Den 24. des Ziegelbeckers Weiffenbeck S. Albert, 11 M. 3 T. Krämpfe. — Den 25. des Fleischermeisters Voigt Ehefrau, 34 J. Phlegmasia alba dolens. — Den 27. der Neublaufabrikant Schlu- ricke, 70 J. 6 M. Gehirnschlag.

Stadtkrankenhaus: Den 22. December 1869 die unehel. Almosengefährtin Wilhelmine Föllner, 81 J. 10 M. 15 T. Altersschwäche. — Den 24. die unehel. Wilhelmine Göhre, 26 J. 11 M. 9 T. Rückenmarkleiden.

Hospital: Den 25. December 1869 die Hospitalitin verwittw. Röber, 72 J. 2 M. Gehirnschlag.

Domkirche: Den 15. December 1869 des Steuer-Inspectors Schönborn Wittwe, 57 J. nervöses Fieber.

Katholische Kirche: Den 24. December 1869 die unehel. Christiane Baumgartel, 52 J. 2 M. Lungenleiden.

Neumarkt: Den 13. December 1869 des Maurers Mischur S. Gustav, 4 J. 1 M. Nierenleiden. — Den 14. eine unehel. T., Martha, 2 J. 2 M. Nierenentzündung. — Den 15. des früheren Droschkentuffchers Bernsdorf Ehefrau, 72 J. Herzfehler. — Den 17. des Maurers Stahl S. Carl, 3 M. 20 T. Lungenentzündung. — Den 19. der Dreihorgelspieler Miethig, 54 J. 8 M. Lungenentzündung. — Den 23. des Dekonomen Jacobi Wittwe, 82 J. 8 M. 3 W. 1 T. Altersschwäche.

Glauchau: Den 12. December 1869 des Militär-Invaliden Heinicke unget. T., 14 T. Schwäche. — Die unehel. Rogate Noah, 78 J. 5 M. 13 T. Altersschwäche. — Den 14. des Droschkentuffchers Becker Ehefrau, 41 J. 10 M. 6 T. Herzfehler. — Den 15. der Siechenhäusler Brömme, 79 J. Altersschwäche. — Den 22. der Comtoirgehilfe Hammer, 24 J. 6 M. Lungen tuberculose. — Den 25. eine unehel. T., Ida, 6 M. Keuchhusten.

Halle, 11. Januar.

— Dem Unterofficier Friedrich Meyer und dem Füsili-er Suhr, beide im Schleswig-Holsteinischen Füsili-er-Regiment Nr. 86, ist die Rettungs-Medaille am Bande verliehen worden.

— Dem Telegraphen-Director Bothe hier selbst ist von Sr. Hoh. dem Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha das Ritterkreuz I. Kl. des Sachsen-Ernestinischen Hausordens verliehen worden.

(Eingefandt.)

Anton Rubinstein.

Einsender dieser Zeilen freute sich, als er die Ankündigung eines Concertes von Rubinstein las, und mit ihm freuen sich, das darf man von dem musikalischen Sinn der Bewohner Halle's voraussetzen, noch Viele. An Concerten leiden wir ja eben nicht zu großen Mangel und sind dankbar für das, was sie uns bringen. Ein Rubinstein'sches Concert aber gehört zu den außerordentlichen Ereignissen, denn es gibt ja nur einen Rubinstein. Es wäre eine falsche Voraussetzung, wenn Jemand dächte, Rubinstein spiele bloß für besonders Eingeweihte; aus einem solchen Concert nimmt Jeder etwas mit, selbst wenn er nicht bevorzugt musikalisch begabt ist, denn das Programm bringt immer neben Schwerem auch Leichtes; aber beides spielt er immer unvergleichlich und es ist doppelt interessant, zu hören, wie Rubinstein kleine Sachen: ein Mozart'sches Rondo, ein Mendelssohn'sches Lied ohne Worte in der höchsten Vollendung wiedergibt. Möge daher Jeder, dem es daran liegt, ein großartiges Clavierpiel zu hören, sich den 17. Januar notiren, damit er den Abend dieses Tages frei behält für Rubinstein.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).



Bekanntmachungen.

Aufforderung.

In Gemäßheit der Bestimmungen der §§. 59 und 60 der Militär-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 werden die Militairpflichtigen, welche

1) in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. Decbr. 1850

a. in hiesiger Stadt resp.

b. im Gebiete des Norddeutschen Bundes und des Großherzogthums Baden geboren sind,

2) die in den Jahren 1846 bis 1849, event. noch früher geborenen und hier temporair anwesenden Militairpflichtigen, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militairverhältniß von einer Departements-Ersatz-Commission erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich behufs Aufnahme in die Stammrolle und zwar

die ad 1a und b Bezeichneten — 1850 Geborenen

in den Tagen vom 20. bis 22. und die ad 2 Bezeichneten — die ältern Jahrgänge — in den Tagen vom 24. bis 26. Januar c. in unserm Militair-Büreau in den Vormittags-Bureaustunden zu melden.

Die ad 1b Bezeichneten haben bei dieser Meldung ihre Geburtscheine, dagegen die ad 2 bezeichnete ältere Mannschaft den Loosungs- und Gestellungsschein vorzulegen.

Die mit dem Berechtigungsschein zum einjährigen freiwilligen Dienst versehenen Militairpflichtigen, deren Anstand noch nicht abgelaufen ist, sind von dieser Meldung bestimmungsmäßig befreit.

Die Eltern, Vormünder, Lehr- und Brodherrn dieser Ersatzpflichtigen haben letztere bei eigener Verantwortlichkeit zu diesen Meldungen anzuhalten und im Falle der vorübergehenden Abwesenheit derselben, diese Meldung für sie, bei Vermeidung der in dem §. 176 ad 1. der Ersatz-Instruction angedrohten Strafen zu bewirken.

Schließlich machen wir sämmtliche in hiesiger Stadt anwesende, dem Norddeutschen Bunde zc. angehörigen Militairpflichtigen, welche in diesem Jahre gestellungspflichtig werden und auf Grund ihrer erlangten Schulbildung oder durch Examen die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst nachzusuchen beabsichtigen, in ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß die betreffenden Gesuche mit den vorgeschriebenen Attesten zc. spätestens bis zum 1. Februar c. bei der königlichen Prüfungs-Commission für einjährige Freiwillige zu Merseburg anzubringen sind.

Halle a/S., den 5. Januar 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dieserjenigen Einwohner hiesiger Stadt, welche für das verflossene Jahr noch Verpflegungs- und Vorspann-Gelder zc. zu fordern haben, werden hierdurch veranlaßt, diese bis Ende Januar 1870 gegen Abgabe der Quartierbillete resp. Fahrrequisitionsscheine in unserm Quartier-Amte in

Empfang zu nehmen, widrigenfalls über qu. Gelder den Bestimmungen gemäß verfügt werden wird.

Halle, den 31. December 1869.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Eine mit 500 R. dotirte Literaten-Stelle ist Otern d. J. an hiesiger Bürgerschule zu besetzen. Candidaten der Theologie, welche auf diese Stelle reflectiren, fordern wir auf, ihre Zeugnisse nebst einem Lebenslauf bis zum 5. Februar c. dem Schuldirector Herrn Scharlach hier einzureichen.

Halle, den 8. Januar 1870.

Der Magistrat.

Verkauf einer Wasserkraft in Halle a. d. S.

Das inmitten der Stadt gelegene Grundstück der alten Wasserkunst mit sämmtlichen Gebäulichkeiten und mit der dazu gehörigen Wasserkraft, durch welche letztere bisher die Hebung einer Wassermenge von 15 bis 20 Kubfuß in der Minute auf eine Höhe von 85 bis 90 Fuß bewirkt wurde und zu deren Nutzbarmachung ein bestconstruirtes, erst im Jahre 1865 neu gefertigtes Stelzenrad von 17½ Fuß Durchmesser bei 4 Fuß Breite der Schaufeln vorhanden ist, soll

Donnerstag den 20. Januar 1870
Vormittags 11 Uhr

öffentlich verkauft werden. Der Termin findet auf hiesigem Rathhause in der großen Rathsstube statt.

Die Besichtigung der Realität kann jederzeit nach Meldung auf dem Stadtbauamte im Rathhause erfolgen. Die Bedingungen sind auf dem Stadtbauamte einzusehen und werden gegen die Kopialien mitgetheilt.

Halle, den 6. December 1869.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniß der Kreiseingesessenen gebracht, daß die von der königlichen Regierung festgestellten Klassensteuerrollen pro 1870 den Ortsbehörden in den nächsten Tagen zugehen werden.

Den Steuerpflichtigen bleibt es überlassen, die Listen bei den betreffenden Ortsbehörden einzusehen.

Halle a/S., den 8. Januar 1870.

Der Königl. Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Wohlthätigkeit.

Durch den Schiedsmann Pilz wurde heute 1 R. aus dem Vergleich in Sachen W. v. B. zur Armenkasse gezahlt.

Halle, den 10. Januar 1870.

Die Armen-Direction.

Anforderungen an den Nachlaß des verstorbenen Conditoren Caspar Jann bitte ich in meiner Expedition unter Beifügung der Rechnungen anzumelden.

Fritsch, Justizrath.

Auction.

Donnerstag den 13. Januar Nachmittags 2 Uhr soll in der Halle beim Abbruch des Doppelhauses eine Partie **Mus- und Brennholz** meistbietend verkauft werden.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes Sopha für 4 R. Bürgasse 12, am Markt.

Ein Schwein, ins Haus zu schlachten, verkauft Kl. Wallstr. 2. Das. e. möbl. Wohn. zu bez.

Die besten und frischesten **Malzbonbons** von bekannter Güte gegen **Husten** nur bei **C. L. Helm**, Steinstraße.

Alte Wein-Flaschen

kauft stets zum höchsten Preis
C. Müller.

Holländischen Karpfen, Schellfisch, Magdeburger Sauerkohl, Gebirgspreißelbeeren, Seltener Rübchen, Gänsepöckelfleisch empfiehlt
C. Müller.

Eine kleine Nähmaschine für Schneiderinnen billig zu verkaufen
Schülershof 15.

Dunkler Pelztragen mit lila Futter Sonnabend Abend verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Niemeyerstraße 7.

Ein neues vollständiges Federbett zu verkaufen
Niemeyerstraße 7.

Ein Wiener Flügel steht preiswürdig zu verkaufen
Niemeyerstraße 7.

Stube, K., K. im Seitengebäude zu vermieten
Niemeyerstraße 7.

Eine Hobelbank zu verk. an der Halle 3.

Ein tüchtiger Hoshund ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Gute wenig gebrauchte Federbetten u. Bettstellen sind billig zu verkaufen. Näheres
Trödel 9, 1 Tr.

Eine fast neue Brückenwaage mit Gewichten billig zu verkaufen
Geißstraße 11.

Ein großes Schreibpult für 2½ R. zu verkaufen
Geißstraße 11.

Eine fast neue Handschuhmaschine steht zum Verkauf
Kl. Ulrichsstraße 4, Hof rechts.

1 Hobelbank m. Werkzeug sucht
Geißstraße 50.

Weinflaschen kauft
Otto Thieme.

Ein Haus mit etwas Hofraum, mömöglich in der Mitte der Stadt, für einen Holzarbeiter passend, wird mit 700 R. Anzahlung zu kaufen gesucht. Das Nähere an der Halle Nr. 2. Unterhändler verboten.

Steinkohlen, Briquetts, böhm. Braunkohlen und Braunkohlensteine in ganzen Lowris und jeder beliebigen Quantität. **Brennholz** in ganzen Klastern und Kleingemacht, empfiehlt ab Bahn, sowie ab Platz, auf Verlangen auch frei ins Haus bei billigster Berechnung die Kohlen- u. Holzhandlung von **Fr. Krüger**, Geiſtſtraße 42 und Harz 16.

Unter billigster Preisstellung der Schornsteinfeger-Arbeiten u. reeller Bedienung empfiehlt sich den geehrten Hausbesitzern Friedrich Zöllmer, Schornsteinfegermeister, große Schloßgasse Nr. 10.

Meinen werthen Kunden sowie einem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich nicht mehr Schützengasse Nr. 6, sondern an der Glauschaischen Kirche Nr. 12 wohne. **Karl Denkwitz, Schuhmachermstr.**

Alle Arten Reparaturen an Gummischuhen fertigt schnell bei soliden Preisen **K. Denkwitz.**

Jede Schuhmacherarbeit fertige ich billig, ich bitte daher ein geehrtes Publikum mich gefälligst berücksichtigen zu wollen. **Karl Denkwitz, Schuhmachermstr.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt kl. Sandberg 14. **Wwe. Wittwoch, Gardinensteckerin.**

Guten kräftigen Mittagstisch, à Portion 3 Sgr., zu jeder Zeit kalte und warme Speisen empfiehlt **Fr. Ruprecht, gr. Schlamm 8.**

400 R. werden auf ein hiesiges Grundstück zur sichern Hypothek zum 1. April gesucht. Gefällige Offerten unter W. bitet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Elegante Damenmaske zu vermieten Post-Passagierstube, 1 Tr.

Die Eigenthümer von Federn, welche der Arbeitsanstalt solche zum Reissen übergeben haben, werden ersucht, solche bald abzuholen.

In Anfertigung von **Damen-Garderobe** empfiehlt sich zu der bevorstehenden Frühjahrs-Saison **Frau Liebe** aus Berlin.

Junge Mädchen, welche das **Schneidern** nach den neuesten Modells erlernen wollen, werden angenommen bei **Fr. Liebe, Leipzigerstr. 25, 1 Tr.**

Ein **Ober-Secundaner** wünscht Privatstunde zu geben. Adressen erbeten unter **W. 3.** in d. Expedition d. Bl.

Einen Lehrling sucht **Fr. Gerlach, Bäckerstr., Leipzigerstr. 19.**

Ein Mädchen zur Hausarbeit kann sofort in Dienst treten **Leipzigerstraße 19.**

Ein Lehrling kann sofort eintreten bei **W. Schaaf, Maler, Geiſtſtraße 14.**

Die Annoncen-Expedition von **J. W. Reichardt** in Halle, Barfüßerstraße 1, befördert sämtliche Inserate in **alle Zeitungen ohne Porto-Aufschlag** zu den **Original-Preisen.**

Für die Jahrgänge der Gartenlaube 1853, 1854, 1855 zahlt angemessene Preise die Buchhandlung von **J. W. Reichardt, Halle, Barfüßerstraße 1.**

Eine Berliner Sort. Buchh. verbunden mit Commissionsgeschäft und Verlag sucht einen Lehrling. Näheres ertheilt die Annoncen-Expedition von **J. W. Reichardt, Halle, Barfüßerstraße 1.**

Ein seit 4 1/2 Jahren im Manufactur- und Modewaarengeschäft thätig gewesener flotter Verkäufer von angenehmem Aeußern, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht in Halle Engagement. Offerten sub **W. M.** befördert die Annoncenexpedit. von **J. W. Reichardt** in Halle, Barfüßerstraße 1.

Ein kräftiger Mann, welcher keine Arbeit scheut, sucht als Bote, Krankenwärter oder Arbeiter Beschäftigung. **Steinstr. 25** gef. zu erfragen.

Junge Mädchen, die das Schneidern gründl. erlernen wollen, können sich melden **gr. Schlamm 8.**

Ein Mädchen wird gesucht **Münchener Keller.**

Ein Mädchen für Hausarbeit wird gesucht **Leipzigerstraße 103, 2 Tr.**

Es wird eine Frau gesucht, welche jeden Sonnabend häusliche Arbeiten verrichten soll. Anmald. **Louisenstraße 7.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen, das in Küche und Hausarbeit erfahren, wird 1. April gesucht** Paradeplatz 5, part.

Eine Aufwärterin wird gesucht **Schmeerstr. 31.**

Aufwartung gesucht **gr. Klausstraße 33.**

Gesucht sofort eine Amme bei hohem Lohn. Näh. bei **Frau Binneweiß, gr. Märkerstr. 18.**

Ein Handels-Keller oder kl. Laden wird 1. April von sehr ordentl. Leuten zu mieten gesucht. Abz. abzugeben bei **Frau Binneweiß.**

Kellner, Haus- u. Stubenmädchen erh. sof. u. sp. g. St. d. **Fr. Meerbothe, gr. Brauhausg. 3.**

Anst. Mädchen, welche in Küche u. Hausarbeit erfahren, erhalten bei hohem Lohn gute Stellen d. **Fr. Gutjahr, Berggasse 2, am Paradeplatz.**

Ein ehrliches Mädchen von außerhalb, das mit Kindern umzugehen weiß, wird zum 1. Februar gesucht **Leipzigerstraße 58, im Laden.**

Gesucht wird für ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches in allen häusl., sowie weibl. Handarbeiten wohl erfahren ist, Stellung zur Unterstützung der Hausfrau, als Haus- oder Stubenmädchen oder bei einer einzelnen Dame. Zu erfragen **Waisenhaus, 6. Eingang.**

Meine Wohnung ist **Rutschgasse 2, 2 Tr. S. Jacobi, Friseur.**

Ein Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst. Zu erfragen bei **Frau Fritsch, Leipzigerstraße 12.**

Eine junge Dame sucht anständiges Logis mit Kost. Näheres bei **Herrn Louis Sachs, gr. Ulrichstr. 24.**

Kinderlose Leute suchen in der Nähe des Marktes eine Wohnung im Preise von 36 bis 40 R. Abz. abzug. **gr. Schlamm 7, parterre.**

Königsplatz Nr. 6

ist die Hälfte der **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Stuben, Kammer, Küche mit Gas-einrichtung, Wasserleitung u. Gartenpromenade sofort zu vermieten und am 1. April c. zu beziehen, Preis 200 R.

Ebenaselfbst, 3te Etage: 1 Wohnung von 3 Stuben, Kammer, Küche mit Wasserleitung sofort zu vermieten und beziehbar. Näheres durch **H. Karmrodt, Admin. des Mandel'schen Grundstücks.**

Für die vielen Beweise von Aufmerksamkeiten des Herrn **S. Thurm** bei seinem Geburtstagsfeste gegen seine Gäste, fühlen sich viele Stammgäste gedrungen ihren Dank hiermit öffentlich auszusprechen, und dessen Local, die **Liederhalle**, einem ordnungliebenden Publikum bestens zu empfehlen; da überhaupt **Bedienung** prompt und Speisen und Getränke auf's Beste verabreicht werden. **J. A. L. E. G. D. S. C. A. N. J. S.**

Klapperkasten. Grosser Maskenball

Dinstag den 18. Jan. Abds. 8 Uhr in Müller's Belle vue.

Vor der Demaskirung finden folgende Aufführungen statt:

- 1) **dänischer Matrosentanz,**
- 2) **Oberländer-Bauernhochzeit,** ausgeführt von je 16 Personen mit **brillan-tem Schluß-Tableau.**
- 3) **Bergmanns-Fackel-Polonaise,** ausgeführt von 20 Knaben.
- 4) **Auftreten des eigens verschriebenen und abgerichteten Affen Jack** mit seinen Gespielen, zwei dazu dressirten Hunden.

Jack wird seine Productionen auf dem Seile ausführen, während hierauf die Hunde mit **Jack** gemeinschaftlich andere Künste produciren.

Um 12 Uhr Vertheilung der Preise an die drei besten Damen-Masken.

Die Zwischenpausen werden von Clowns ausgefüllt.

Billets sind zu folgenden Preisen bei Herrn **Sachtmann, große Steinstraße Nr. 3,** und Herrn **Mühlmann, „Fortuna“**, zu haben:

- a) für die sich beim Ball betheiligenden Herren à 12 1/2 Sgr., Damen à 7 1/2 Sgr.;
- b) für Zuschauer in den unteren Räumen à 10 Sgr.,
- b) für dergl. zur Gallerie à 5 Sgr.

An der Kasse erhöheten Preise.

Der Eingang findet nur vom Königssthor aus statt. Elegante Masken-Anzüge und Dominos sind auch Abends im Lokale zu haben.

Der Vorstand.

Als wirksames Hausmittel gegen alle catar-
thalische Zustände haben sich die

Stollwerck'schen Brustbonbons

das volle Vertrauen aller Leidenden erworben.
Zum Preise von 4 Sgr. p. Packet sind dieselben
vorräthig in Halle bei **C. F. Baentsch** u.
bei **C. S. Wiebach**.

Tanz-Unterricht.

Mitte Januar beginnt mein zweiter Cursus.
Schnell-Schönschreib-Unterricht,
kautmännische Handschrift, ertheile **Damen** und
Herren zu beliebiger Zeit unter Garantie.
C. Landmann, gr. Brauhausgasse 9.

Ein Kanzlist mit guter Handschrift, möglichst
ein solcher, der bei einem Geometer gearbeitet
hat, wird vom Rechts-Anwalt **Schliekmann**
in Halle zum 1. Februar gesucht.

Eine Wohnung von 2 St., K., K. u. sonst.
Zubeh. wird in der Mitte der Stadt zu miethen
gesucht. Abr. unter **J. K.** in d. Exp. d. Bl.

2 Damen suchen zum 1. April 1—2 St. n.
Zubehör in einem anständigen Hause. Adressen
bittet man abzugeben **Fleischergasse 45**, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. April eine Wohnung im
Preise von 30—50 $\%$ möglichst nahe der Post.
Zu erfragen im „Gasthof zum Schwan“

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern
u. Zubeh., möglichst im Königsviertel oder Leip-
zigerstraße, wird zum 1. April er. gesucht. Offer-
ten wolle man unter **L. F.** in der Expedition
d. Bl. niederlegen.

Sedwigsstraße 3 am neuen Gymnasium
ist noch die eine Etage von 3 oder auch 4 St.,
2 gr. Schlafz., Küche m. Wasserl., Speisek., ver-
schließb. Entrée, Boden u. Mädchenk. und sonst.
Zub., auch Gartenprom. zum 1. April zu ver-
mieten. Näh. gr. Klausstr. 4, 2 Tr.

Eine herrschaftl. Wohnung, best. aus 7 Stu-
ben, Kammern u. Zubeh. ist zu vermieten u.
1. April zu beziehen. Näheres
Scharrngasse 7, parterre.

Ein Parterre-Logis zu vermieten und vom
1. April an zu beziehen
Wilhelmsstraße 35. (Allihns Garten.)

In der oberen Etage ist ein Logis
mit allem Zubeh. für 150 $\%$ zu ver-
mieten und zum 1. April zu bezie-
hen **Brüderstr. 16**. **Carl Saring** sen.

Große Ulrichstr. 12 ist die 2te Etage, beste-
hend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zub.
von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April c.
zu beziehen. Preis 150 $\%$.

Brüderstraße Nr. 9 ist die 1ste Etage mit ver-
schließbarem Entrée, 3 Stuben, 2 Kammern,
Küche mit Wasserleitung zum 1. April zu be-
ziehen.

1 Laden nebst Wohnung ist zu ver-
mieten u. Ostern zu beziehen
gr. Klausstraße 4.

Ein Logis von 2 St., 2 K., K. für 60 $\%$ zu
verm. u. Ostern zu beziehen **Martinsgasse 4**.

Leipzigerstraße 3 ist in der dritten Etage eine
Wohnung von 3 Stuben, mehreren Kammern,
verschließbarem Entrée, Küche u. sonstigem Zu-
beh. pr. 1. April zu vermieten.

Königsplatz Nr. 6

ist der Laden, worin bisher Material-, Colo-
nialwaaren- u. Spirituosen-Geschäft geführt worden
ist, nebst Wohnung, bestehend aus 3 Stu-
ben, Kammer, Küche, Keller u. Niederlagerräume,
sodort zu vermieten u. zum 1. April c. zu be-
ziehen. Näheres ertheilt

H. Karmrodt,

Admin. des Handel'schen Grundstücks.

Eine Wohnung Landwehrstr. 10 zu 46 $\%$
den 1. April zu beziehen. Näheres beim
Hausmann Herrn **Wenzel**, Königsstr. 18.

2 Stuben, Küche, Kammer u. Zubeh. sind an
kinderlose Leute zu vermieten. Offerten bitte
unter **B. 25** in der Expedition d. Blattes nie-
derzulegen.

4 Stuben, 2 Kammern u. Zubeh. zu ver-
mieten
Königsstraße 16.

Ein Logis von 3—4 St., 3 K., K. u. allem
Zubeh. u. eins von 2 St., K., K. u. allem Zu-
beh. zum 1. April zu beziehen **Karzerplan 3**.

Eine Stube u. eine Kammer zc. 1. April be-
ziehbar
Ludwigsgasse 5.

Eine Stube, Kammer u. Feuerungsgefaß für
20 $\%$ an ruh. Leute zu verm. **Hallgasse 7**.

Gr. Laden, Ladenstube mit Wohnung vermietet
Schülershof 7, 2 Tr.

Stube, Kammer, Küche an kinderl. Leute zu
vermieten
Bürgergasse 11.

Eine Stube sofort zu beziehen **Kuttelhof 2**.

Zum 1. April zu beziehen ist **Feuerwerk-
statt** mit Wohnung **kl. Sandberg 21**.

Stube u. Kammer ist Ostern zu beziehen
Brunnengasse 11.

Ein kl. Logis für 1 oder 2 Leute zu verm.
gr. Ulrichstraße 22.

Eine freundl. Stube für 1 Person gleich zu
beziehen. Näheres alte Promenade 9, 1 Tr.

Ein Laden nebst Wohnung ist zu vermieten.
Zu erfragen **kl. Ulrichstraße 33**.

1 Stube, 2 K., K. u. Zubeh., sogleich oder
1. April beziehbar, zu vermieten
Liebenauerstraße 6, 1 Tr.

Eine kl. Wohnung von Stube u. Kammer zu
vermieten
Breitenstraße 33.

Eine Stube nebst Zubeh. verm. **Liliengasse 7**.

Ein Logis vermietet **Spitze 33**.

Möbl. St. u. K. zu verm. **Leipzigerstr. 25**, 1 Tr.

Anst. Schlafstelle offen **Kaulenberg 2**.

Schlafstelle mit Koft **Magdeb. Chaussee 5**.

Anst. Schlafstellen offen **Harzgasse 7**.

Schlafst. offen gr. Märkerstr. 18, im Hof 2 Tr.

Am Montag d. 10. Januar ging ein Anmelde-
buch mit schwarzem Umschlag auf dem Wege von
der großen Ulrichstraße, Weidenplan, Lude,
Wilhelmsstraße verloren. Der Finder wird
gebeten, dasselbe gegen Belohnung auf dem
Tägerplatz 4 abzugeben.

Eine Wollbroche am 1. Febr. verloren. Ge-
gen gute Belohnung abzug. **Leipzigerstraße 68**.

Tanz-Unterricht,

2ter Winter-Cursus, beginnt den 17. Januar
und werden bis zu dieser Zeit gefällige Anmel-
dungen erbeten.

A. Wipplinger, Rathhausgasse 7.

Als Damen-Friseuse empfiehlt sich
Bertha Trebes, Schulberg 7.

Théâtre des Variétés.

(In **Rocco's Gesellschaftshaus**.)

Donnerstag den 13. Januar.

Erste Gastdarstellung des Herrn und
Frl. Rigenti: Museum von Marmor-Statuen.
Gastspiel des **Frl. Helene Regendank**.
Die Direktion.

Ein Hund zugelaufen **Fleischergasse 40**.

Die **lila Capotte**, welche mir am Sonntag in
Bellevue (angenommen irrtümlich) mitgenom-
men wurde, ist abzugeben Weidenplan 1, wi-
brigenfalls sich die Bekannte Unannehmlichkeiten
aussetzt.

Die Annonce im Tageblatt Nr. 6 betreffend,
zeige ich an, daß der Malergehülfe **A. S.
Heinze**, Grafenweg 21 wohnend, nicht damit
gemeint ist. **Klos**.

In Folge der Annonce unseres Namensvetters,
des Herrn Handschuhmachers **Draxsdorff**,
wegen der p. Z., welche sich in poliz. Unter-
suchung befand, aufmerksam geworden, erklären
auch wir hiermit, daß dieselbe nicht zu unserer
Familie gehört, indem wir nirgends Verwandte
gleiches Namens haben. Die p. Z. ist die Toch-
ter des früheren Schachtmeisters **Z.** genannt
Mockstroh.

C. F. Traxdorf, Tapezierer, kl. Sandb. 8.
C. Traxdorf, Fabrikant in Merseburg.
H. Traxdorf, Lehrer an d. städt. Schule.

Familien-Nachrichten.

Verbindungs-Anzeige.

Unsere am heut. Tage vollzogene Verbindung,
zeigen statt besond. Nachricht hierdurch ergehen an

Richard Morgenstern,
Thecla Morgenstern geb. **Wenzel**.
Taubach, Weimar, 10. Januar 1870.

Todes-Anzeige.

Am 9. d. Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr entriß mir der
unerbittliche Tod meine heißgeliebte Frau, **Rosa**
geborne **Brösel**, in dem blühenden Alter von
23 Jahren.

Freunden und Bekannten widme ich diese
Trauerkunde allein hierdurch, und zugleich im
Namen der trauernden **Großmutter**, **Mut-
ter** und **Geschwister** der Verstorbenen.

Magdeburg, d. 10. Januar 1870.
L. Arthur Friedländer,
Assicuranz-Inspector.